

Initiative Deutscher Designverbände (iDD)

21. April 2008

Design verändert Deutschland

Projekte der Initiative Deutscher Designverbände (iDD) überzeugen die Vertreter der Wirtschaftsministerien

Auf Einladung der Initiative Deutscher Designverbände (iDD) trafen sich die Designverantwortlichen der Bundesländer sowie des Bundeswirtschaftsministeriums Anfang April 2008 in der Zollverein School.

Unter dem Motto »**Design verändert Deutschland**« standen die bundesweiten Projektvorhaben »**Design stärkt den Mittelstand**« und »**Design rechnet sich für Deutschland!**« auf der Tagesordnung. Ziele der Projekte sind die Verstärkung von Design als Erfolgsfaktor in Nachfragebranchen und damit die Förderung von Design als Querschnittsaufgabe in Unternehmen sowie die Bildung von Design-Ansprechpartnern bei den Industrie- und Handelskammern.

Das Projekt »**Design stärkt den Mittelstand**« geht auf die sehr guten Erfahrungen zurück, die der ZOLLVEREIN.BUSINESS.SERVICE in Kooperation dem Verband Deutscher Industrie Designer (VDID) und den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen gemacht hat. Im letzten Jahr wurde die Veranstaltungsserie »Unternehmerforum Design« gestartet. Dazu laden die NRW-IHKs Firmen aus ihren Bezirken ein. Geboten werden BEST-PRACTICE-BEISPIELE aus unternehmerischer Sicht, etwa wie DESIGNTHINKING, in die Strategie implementiert wird und die sich wie ein roter Faden durch die Aktivitäten zieht. Dieses Format soll ab 2009 auf die gesamte Bundesrepublik ausgeweitet werden – mit einer Auftaktveranstaltung in Berlin.

Dass sich Design für Deutschland rechnet, wissen die Branchenvertreter der iDD aus langjähriger Erfahrung. Allerdings fehlt wissenschaftlich fundiertes Zahlenmaterial für eine aussagekräftige Statistik. Diese Lücke zu schließen ist ein wichtiges Anliegen der iDD, denn Statistiken sind die Grundlage für eine zielgerichtete Entwicklung und Anpassung von Rahmenbedingungen, ermöglichen internationale Vergleiche und lassen Rückschlüsse für Impulse

Pressemitteilung | Seite 2

iDD SPRECHER:

Susanne Lengyel,
s.lengyel@i-dd.org;
Steffen Schauburger,
s.schauburger@i-dd.org
www.i-dd.org

auf dem Arbeitsmarkt zu. Sie sind die Basis für wirtschaftspolitische Weichenstellungen.

21. April 2008

Ende 2006 gegründet, steht die Initiative Deutscher Designverbände (iDD) – mit Sitz auf dem Welterbe Zollverein – stellvertretend für über 6000 Designerinnen und Designer in Deutschland. In ihr sind acht Fachverbände gruppiert. Die iDD versteht sich als die interdisziplinäre Interessensvertretung für Designer in Deutschland und ist als solche von Designbeauftragten der Wirtschaftsministerien anerkannt. Der regelmäßige Austausch mit politischen Entscheidungsträgern ist ein wichtiges Element zur Positionierung von Design. Weitere Treffen sind in Planung.

Kontakt:

kontakt@i-dd.org

www.i-dd.org

Essen, den 21. April 2008



Die Projekte der iDD überzeugen die Vertreter der Wirtschaftsministerien.

FOTO : M.WESSEL



Die Designverantwortlichen der Bundesländer sowie des Bundeswirtschaftsministeriums trafen sich Anfang April 2008 in der Zollverein School.

FOTO : M.WESSEL

ES SCHREIBT IHNEN:

Steffen Schauburger,
s.schauburger@i-dd.org
Telefon 02151 7485.13